



LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

das neue Jahr ist schon fortgeschritten, fast möchte man meinen, der Frühling stünde vor der Tür – Zeit, Ihnen und Euch heute endlich den ersten Newsletter unseres Vereins zukommen zu lassen! Er soll ebenso eine kurze Rückschau unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres sein, wie auch eine Vorschau auf die geplanten Veranstaltungen für die ersten Monate des Jahres bieten.

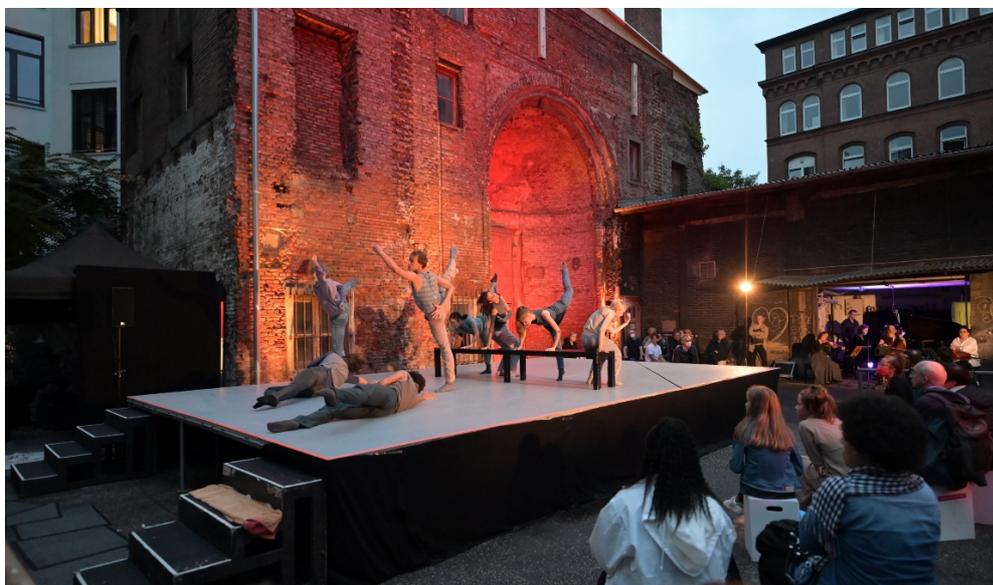
Neben weiteren Veranstaltungen der Reihe SalonAtelier soll es auch möglichst bald wieder ein Treffen mit der Initiative Tempel Poolstraße und dem Verein TempelForum e.V. geben, welches wir gern persönlich durchführen möchten und erfreulicherweise weiterhin in der benachbarten Schule abhalten können.

Ein ganz großer Dank und ein herzliches Willkommen geht hier an alle neuen Mitglieder, die wir für den Verein TempelForum e.V. gewinnen konnten und mit denen wir auf einer ersten Mitgliederversammlung Aktuelles besprechen und Zukünftiges gemeinsam planen möchten. Aus den bekannten Pandemiebedingten Gründen warten noch die kommenden Wochen ab, um dann einen Termin vorzuschlagen.

RÜCKSCHAU 2021

SEPTEMBER

Am 11. September fanden unter dem Titel TempelRauschen in der Reihe „Konzerte an bedrohten Orten“ zwei Konzerte mit einer Tanz-Performance des Bundesjugendballetts statt. Hierzu haben die Musikerinnen Sonja Lena Schmid und Anne von Twardowski gemeinsam mit dem Denkmalverein Hamburg e.V. und dem TempelForum e.V. eingeladen. Es war zugleich die Auftaktveranstaltung der Reihe SalonAtelier, gefördert von der Zeit-Stiftung.





SALONATELIER – VERANSTALTUNGSREIHE IN DER TEMPEL-RUINE

Im Oktober startete dann die besagte Reihe SalonAtelier, mit der unser Verein TempelForum e.V. in der Tempelruine mit drei Veranstaltungen vor Ort auf dieses besondere Baudenkmal und dessen Geschichte aufmerksam machte und fortan aus verschiedenen Perspektiven – historisch, kulturell, religiös, musikalisch, nachbarschaftlich, architektonisch und vieles mehr – zur Auseinandersetzung und Beschäftigung mit dem Ort anregen möchte. Wir sind dem Galeristen Thomas Holthoff sehr dankbar, dass wir dafür in seiner Galerie zu Gast sein dürfen. Gefördert wird SalonAtelier dankenswerterweise von der Zeit-Stiftung.

OKTOBER

Rundgang und Vortrag – Geschichte und aktuelle Situation

Der Rundgang am 21. Oktober fiel wegen eines heftigen Sturms zwar aus, doch zur Abendveranstaltung unter 2G-Bedingungen konnten Gäste in der Galerie willkommen heißen werden. Mit einem historischen Überblick über die Geschichte des Tempels in den letzten 100 Jahren gingen Miriam Rürup und Hendrik Althoff der Frage nach, wie das Gelände in seinen heutigen Zustand gekommen ist.

Dabei wurde auch thematisiert, wie es zu dem Verkauf in der NS-Zeit kam, ob, und wenn ja, welche, Diskussionen darüber in der Nachkriegszeit geführt wurden und inwieweit Fragen des Denkmalschutzes sich mit den privaten Interessen der bisherigen Eigentümergemeinschaft verbinden lassen könnten.

NOVEMBER

Ideenwerkstatt ORT und MODELL

Die Architektin Alexandra Merten und der Architekt Gerald Kappelmann präsentierten am 18. November in den Räumen des ehemaligen Tempels, der heutigen Galerie Holthoff, ihre Diplomarbeit, in der sie vor 20 Jahren ein Konzept für eine öffentliche Nutzung auf dem Grundstück des ehemaligen Tempels in der Hamburger Neustadt entwickelt haben.





DEZEMBER

Am 3. Dezember lud Mio Gio in Kooperation mit dem Verein TempelForum e.V. zu einer Veranstaltung anlässlich von Chanukka in der Tempelruine in der Poolstraße ein. Giorgio Paolo Mastropaolo, Siri Keil und Miriam Rürup führten durch den Abend, begleitet durch die Lichtkunst von Michael Batz und Peggy Parnass als Ehrengast.



Unsere für den 16. Dezember geplante dritte Veranstaltung der Reihe, ein Gespräch über das liberale Judentum in Hamburg und eine weitere Lichtkunstinstallation, mussten leider aufgrund der epidemischen Lage ausfallen; sie werden aber nachgeholt.

VORSCHAU 2022

Zwar befinden wir uns noch inmitten einer weiteren Pandemie-Welle. Dennoch laufen die Planungen für die nächsten Veranstaltungen der Reihe SalonAtelier. Gerne möchten wir auch auf unserem nächsten Initiativ- und Vereinstreffen überlegen, wie es mit dem SalonAtelier weitergehen soll, wer noch Veranstaltungsideen einbringt, denn wir alle sind aufgerufen, das Programm zu gestalten, um den Ort mit Leben zu füllen. Für die kommenden drei Monate gibt es folgende Veranstaltungsideen, die wir auf dem letzten Initiativentreffen gemeinsam angedacht haben und die sich erfreulicherweise alle konkretisieren (und für alle diese Veranstaltungen gilt: Einladungen mit detaillierten Informationen werden noch an alle Interessierten per E-Mail versandt.)

MÄRZ

26.3.

Besichtigung der Tempelruine und Diskussion mit der Leiterin des Denkmalschutzamtes, Dr. Anna Joss
In Kooperation mit dem Denkmalschutzverein e.V./Kristina Sassenscheidt.



APRIL

27.4. um 18 Uhr

Museum für Hamburgische Geschichte

Vortrag – „Freiwillig aufgegeben“? Der Tempel in der Poolstraße als letztes sichtbares Relikt von 300 Jahren jüdischer Geschichte Hamburgs

Im Rahmen des Vortragsprogramms des Vereins für Hamburgische Geschichte berichtet Miriam Rürup anhand des Tempels in der Poolstraße davon, wie jüdisches Leben aus der städtischen Topografie verdrängt wurde – im Nationalsozialismus wie in der städtischen Erinnerung bis in die Gegenwart.

Anmeldung beim VHG: Tel. 040 68913464, E-Mail: vfhg@hamburg.de

28.4. um 18.00 Uhr (Termin angefragt)

SalonAtelier

Frauen im liberalen Judentum, Gespräch mit der Rabbinerin Ulrike Offenberg (Hameln)

MAI

7./8.5. DENK MAL AM ORT

Wir planen die Teilnahme am 7./8. Mai 2022 im Rahmen der in mehreren Städten in Deutschland stattfindenden Aktion DENK MAL AM ORT, mit der an authentischen Wohn- und Lebensorten an Menschen erinnert wird, die in der NS-Zeit aus der Gesellschaft ausgegrenzt, verfolgt, deportiert und ermordet wurden.

ZUM SCHLUSS

Wir hoffen, Ihr freut euch/Sie freuen sich mit uns auf die vor uns liegenden Veranstaltungen und hoffentlich wird es bald möglich sein, dass wir uns auf unserem nächsten Vereins- und Initiativentreffen sehen können, um weitere Veranstaltungen zu planen – hier sind alle eingeladen, sich einzubringen und Veranstaltungsvorschläge zu machen! Eine Mitgliederversammlung soll es ebenfalls zeitnah geben, wir hoffen aber auf Ihr/Euer Verständnis, wenn wir dafür noch bis zur wärmeren Jahreszeit warten.

Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit, Gesundheit und Gelassenheit angesichts des trüben Wetters und der anhaltenden Pandemielage. Gemeinsam werden wir auch dieses Jahr die Poolstraße zunehmend zurück in das städtische Bewusstsein holen.

Darauf und auf unseren gemeinsamen Austausch und zahlreiche Ideen freuen wir uns!

Kolja Harms, Alexandra Merten, Miriam Rürup für den Vorstand des TempelForum e.V.